



Institut Weller

**Inhouseseminare
2021**



Für welche Zielgruppe sind unsere Seminare?

Der besseren Übersicht halber sind unsere Seminare mit verschiedenen Kürzeln versehen an denen Sie sofort erkennen können für welche Zielgruppe das Seminar geeignet ist:

P

Das Seminar kann als Tagesseminar für Ihre Pflegekräfte gebucht werden.

B

Das Seminar kann als zweitägige Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte gebucht werden.

V

Dieses Seminar ist als Tagesseminar auch für Verwaltung, Hauswirtschaft und Technischen Dienst geeignet.

Buchungsanfragen

Buchungsanfragen und Kursanmeldungen gerne per Telefon:

09748 – 20 95 12

Mobil: 0179 – 54 58 247

Oder formlos per E-Mail: **Kontakt@Institut-Weller.de**



Umgang mit herausforderndem Verhalten

Herausforderndes Verhalten begegnet professionell Pflegenden in vielen Situationen: Klienten, die sich unkooperativ gegenüber Pflegehandlungen zeigen, stark demenziell veränderte, die sich durch ständiges Schreien, Klopfen oder Rufen bemerkbar machen oder sogar Tendenzen zu tätlicher Gewalt gegenüber dem sozialen Umfeld zeigen. Dies belastet neben Mitbewohnern und Klienten auch Angehörige und nicht zuletzt alle an der Pflege beteiligten Personen. Der Umgang mit derart herausforderndem Verhalten gerät zum Kraftakt. Wie ein solcher Umgang gut gelingen und in derart schwierige Situationen reagiert werden kann, ist Thema des vorliegenden Kurses.

- Inhalt u.a.:**
- Formen herausfordernden Verhaltens
 - Ursachen und Gründe für auffällige Verhaltensweisen
 - Mögliche Lösungsansätze im Team
 - Einsatz von Medikamenten – eine Lösung?
 - Psychohygiene und persönlicher Umgang im Zusammenhang mit herausforderndem Verhalten

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte, sowie Angestellte der Verwaltung, Hauswirtschaft und des technischen Dienstes.

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

P

Durchführung: Inhouse

B

V

Pflege von Schmerzpatienten

Schmerzen sind immer subjektiv. Sie werden deshalb von jedem unterschiedlich wahrgenommen und geäußert. Bei Patienten, welche sich nicht äußern können müssen Pflegende und Betreuungskräfte eine möglichst objektive Einschätzung abgeben. Nicht immer ist für Sie erkennbar ob und wie sehr Patienten an Schmerzen leiden. Woran erkenne ich das der Betroffene Schmerzen hat und interpretiere ich die Symptome richtig?

Inhalt u.a.:

- Unterschiedliche Schmerzarten – akut und chronisch
- Symptome von Schmerzpatienten
- Schmerzen möglichst objektiv einschätzen und richtig bewerten
- Behandlungsmöglichkeiten medikamentös und alternativ

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Konfliktbewältigung und Zusammenarbeit im Team

Qualität in der Pflege und Pflegeeinrichtungen ist Abhängig von guter Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team. Werden Probleme in das Team hineingetragen entstehen Stresssituationen und Verstimmungen zwischen den Kollegen. Zudem können Arbeitsabläufe oft nicht effizient abgewickelt werden wodurch zusätzlich Stress entsteht. Schließlich leidet am Ende die Qualität der Pflege.

Einfacher gelingt die Bewältigung des Berufsalltags professionell Pflegender im gut funktionierenden Team. Arbeitsprozesse können von mehreren getragen und etwaige Defizite abgefangen werden. Stresssituationen werden vermindert, Pflegequalität und Arbeitsklima erfahren eine Aufwertung.

- Inhalt u.a.:**
- Konfliktarten und häufige Ursachen
 - Konfliktentwicklung und Eskalation
 - Gewaltfreie Kommunikation
 - Grundlagen der Teamarbeit
 - Teambelastende Faktoren
 - Strategien zur Stärkung des Teams

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte, sowie Angestellte der Verwaltung, Hauswirtschaft und des technischen Dienstes.

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

P

Durchführung: Inhouse

B

V

Gewalt in der Pflege – erkennen und verhindern

Gewalt hat viele Gesichter und muss sich nicht durch tätige Gewalthandlungen äußern. Dadurch sind sich professionell Pflegende oft der Gewalt nicht einmal bewusst, die vielleicht gegenüber den Pflegeempfängern ausgeübt wird. Dies wird vielfach verstärkt durch die starke berufliche Belastung, die das Gefahrenpotential verschiedenster Gewaltformen beinhaltet. Die Kenntnis um die unterschiedlichen Gewaltformen stellt dabei die Grundlage dar, Gewalt in der Pflege zu erkennen und sie zu verhindern. Zusätzlich sind Strategien nötig gewaltpotential aus dem Pflegealltag heraus zu nehmen.

- Inhalt u.a.:**
- Formen von Gewalt – Gewalt erkennen
 - Ursachen und Gründe für Gewalt in der Pflege
 - Gewaltprävention
 - Umgang mit Gewalt im Team
 - Psychohygiene und persönliche Vermeidungsstrategien

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Aromapflege für Betreuung / Pflegeteam

Aromatherapie zum Einsatz in der Betreuung und im Pflegeteam.

Die Vorteile der Aromapflege liegen auf der Hand: Sanfte und wohltuende Anwendungen mit denen das Wohlbefinden Ihrer Bewohner gesteigert werden kann. Die Einsatzmöglichkeiten sind dabei vielfältig: Von der positiven Beeinflussung der Stimmungslage, über die Hautpflege bis hin und Aromabädern oder Aromawaschungen. Gelegentlich lässt sich in Absprache mit dem behandelnden Arzt auch der eine oder andere Genesungsprozess unterstützen.

- Inhalt u.a.:**
- Grundlagen der Aromatherapie
 - Applikationsformen
 - Kennenlernen wichtiger Öle und deren Wirkung
 - Ölmischungen herstellen
 - Einsatzmöglichkeiten wie Aromabäder, Waschungen, Einreibungen und Raumbeduftung in der Pflege / Betreuung

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse

*Sie interessieren sich für das Thema Aromatherapie / Aromapflege?
Als sechstägigen Kurs bieten wir eine fundierte Ausbildung zur
Aromapflege!*

P

B



Umgang mit Spastik und Kontraktur

Spastik und Kontrakturen können das alltägliche Leben eines Menschen und seine Pflege massiv beeinflussen und erschweren. Sie führen möglicherweise zu Bewegungseinschränkungen bis hin zur völligen Unbeweglichkeit betroffenen Gelenke und Körperabschnitte. Zusätzlich leiden betroffene Menschen nicht selten unter Schmerzen in diesen Bereichen. Auch Lähmungen durch die Spastik und Veränderungen in der Muskulatur und den Gelenken verursachen Probleme.

Von einem besseren und gezielteren Umgang mit diesen Problemen profitieren die betroffenen Menschen, Betreuungs- und Pflegepersonen gleichermaßen. Die Pflege und Betreuung wird erleichtert und in schweren Fällen vielleicht wieder ermöglicht. Die zu betroffenen Menschen erlangen mehr Selbstbestimmtheit sowie Erleichterung und Schmerzreduzierung in ihrem Alltag.

- Inhalt u.a.:**
- Entstehung einer Kontraktur
 - Vorbeugen und Vermeiden von Kontrakturen
 - Umgang mit Kontrakturen
 - Entstehung der Spastik
 - Vorbeugen und Vermeiden von Spastik
 - Handlungsmöglichkeiten der Spastik

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse



Validation nach Feil und Richard

Die Technik der Validation gibt Pflegenden und Betreuungskräften die Möglichkeit gezielt bei Pflegebedürftigen auf Situationen wie Ängste und Sorgen, Hinlauftendenzen und inneres getrieben sein ein zu gehen. Scheinbar nicht nachvollziehbare Bedürfnisse demenziell veränderter Menschen werden nicht einfach als „falsch“ abgetan. Der Mensch als solches wird in alle seinen Sorgen und Nöten, mit all seinen Bedürfnissen akzeptiert und Wert geschätzt. Dadurch werden Vertrauensverhältnisse aufgebaut die gerade demenziell veränderten Menschen Halt im Alltag geben und Pflegenden wie Betreuenden einen erweiterten Zugang zu Demenzkranken ermöglicht.

- Inhalt u.a.:**
- Validation nach Feil
 - Lebensphasen und 4 Phasenmodel Demenz
 - Das validierende Gespräch
 - Integrative Validation nach Richard
 - Praktisches Üben

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Sterbebegleitung bei demenziell Veränderten

Demenziell veränderte Menschen erfahren ihre Umwelt anders. Vieles wird vergessen, die Vergangenheit tritt in den Vordergrund. Der Geist schwindet zunehmend, aber die emotionale Ebene bleibt oft unverändert erhalten. Dies macht eine adäquat auf die Person zugeschnittene Sterbebegleitung schwierig.

In diesem Kurs werden Ihnen, neben den theoretischen Grundlagen zum Sterben, Möglichkeiten aufgezeigt wie eine Sterbebegleitung mit dementen Menschen gelingen kann.

- Inhalt u.a.:**
- Der biologische Sterbeprozess
 - Sterbephasen nach Kübler-Ross
 - Verlaufsformen des Sterbens nach Kruse
 - Die besondere Situation des demenziell Veränderten während des Sterbeprozesses
 - Begleitungsmöglichkeiten bei Demenz

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Klangschalenarbeit in der Betreuung

Beruhigender Klang und sanfte Vibration kennzeichnen die Klangschale. Einst aus dem asiatischen Kulturraum nach Europa gekommen, gehört sie mittlerweile zum Standardrepertoire vieler Gesundheitsberufe. Seit einigen Jahren werden die Vorteile der Klangschale auch in der Pflege und der Betreuung zum Einsatz gebracht. Dabei entfalten die Schalen ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Von Entspannungsangeboten, über Kurzaktivierungen, Klangbäder und Klangmassagen zeigt sich die Klangschale als Allrounder in der Betreuungsarbeit.

- Inhalt u.a.:**
- Formen und Materialkunde
 - Grundlagen der Klangschalenarbeit
 - Klangmeditationen durchführen
 - Kurzaktivierungen mit der Klangschale
 - Klangstimulation (sog. kleine Klangmassage) am Bewohner durchführen

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Betreuung und interessierte aus dem Pflegebereich

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse



Lagern – mehr als Dekubitusprophylaxe

Lagern ist Alltag in der Pflege. 30°-Lagerung zur Dekubitusprophylaxe beherrschen Sie im Schlaf. Aber Lagern kann noch viel mehr. So kann Lagerung unter anderem Schmerzen lindern, die Atmung erleichtern, den Sekretfluss fördern und die Kontrakturentstehung vermindern.

Heute wollen wir die Lagerung zu anderen Zielen kennenlernen und üben.

Inhalt u.a.:

- Einsatzmöglichkeiten und Ziele der Lagerung aus Sicht der Physiotherapie
- Praktisches Üben verschiedener Lagerungsmöglichkeiten
- Selbsterfahrung

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Pflege

Kursumfang: Als Tagesseminar (8 UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Sexualität in Einrichtungen der Altenhilfe

Sexualität im Alter, vor allem in Pflegeeinrichtungen, stellt immer noch ein großes Tabuthema dar. Doch Sexualität gehört zum Menschen dazu wie das Atmen, Essen und Trinken. Wie verhält man sich aber, wenn sich zwei Bewohner ineinander verlieben, welche Maßnahmen dürfen ergriffen werden – sowohl aus praktischer als auch aus ethischer Sicht? Und in wie weit dürfen Verwandte eingreifen? Dieser Kurs will Hilfestellung sein und Aufklären über das Thema Sexualität in Pflegeeinrichtungen. Dabei sollen ethische Aspekte genauso wie menschliche und rechtliche Aspekte dieser Thematik beleuchtet werden.

- Inhalt u.a.:**
- Biologische Grundlagen der menschl. Sexualität
 - Sexuelles Verhalten verstehen
 - Veränderungen der Sexualität im Alter
 - Sexualität in Senioreneinrichtungen – Was darf man oder was darf man nicht?
 - Rechtliche Hintergründe
 - spezielle Situation: Sexualität und Demenz

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte, sowie Angestellte der Verwaltung, Hauswirtschaft und des technischen Dienstes.

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse

P

B

V



Demenzielles Verhalten verstehen

Demenz gehört zum Alltag eines Pflegeberufs. Immer wieder werden wir mit Besonderheiten im Verhalten von Demenzerkrankten konfrontiert. Doch offensichtlich entwickeln sich nicht alle Demenzen gleich und warum leben manche Demenzbetroffene jahrelang ohne ein scheinbares Fortschreiten der Krankheit und bei anderen entwickelt sich die Demenz geradezu rasend schnell? Dieses Seminar möchte Antworten geben und Hilfe sein um demenziell veränderte Menschen besser zu verstehen.

- Inhalt u.a.:**
- Unterschiede der einzelnen Demenzformen
 - Typische Verlaufsformen der Demenzen
 - Kennenlernen der Weltsicht eines Demenzbetroffenen und emphatischer Umgang
 - Neuere Forschungsergebnisse zum Thema
 - Behandlungsmöglichkeiten medikamentös als auch alternativ

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte, sowie Angestellte der Verwaltung, Hauswirtschaft und des technischen Dienstes.

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Snoezelen und Entspannungsübungen

Snoezelen oder angeleitete Entspannungsübungen gehört längst zum Standardrepertoire vieler Pflegeeinrichtungen. Doch Snoezelen und Entspannen kann weit mehr sein als nur ruhig und gemütlich da liegen und den Snoezelenprojektor zu betrachten. Gezielte Reize können dazu beitragen Snoezelen und Entspannen zu einem Erlebnis der Sinne werden zu lassen.

- Inhalt u.a.:**
- Snoezelen – was ist das?
 - Wirkung und Einsatz von Farben und Düften
 - Affirmationen richtig einsetzen
 - Grundlagen der Entspannungsarbeit
 - Meditationen und Atemübungen anleiten

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Betreuung

Kursumfang: Als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Psychohygiene für Mitarbeiter in Pflegeberufen – dem Burnout auf der Spur

Die Alltagsbelastungen in der Pflege führen zunehmend an die körperlichen und emotionalen Grenzen der Belastbarkeit. Pflegenotstand und Schichtarbeit sind eine zusätzliche Belastung. Wenn ein Zustand von Ungleichgewicht zwischen Arbeitsanforderungen und Leistungsvoraussetzungen sowie eigene Bedürfnisse besteht, wird Stress als belastend wahrgenommen.

In der Pflege weitet sich das Thema **Burnout** aus. Der Beruf verlangt sehr viel und bringt den Betroffenen oft an seine Grenzen.

- Inhalt u.a.:**
- Was genau ist Burnout?
 - Arbeit als Bestandteil unseres Lebens
 - richtige Kommunikation und Zeitmanagement
 - die vier Stadien des Burnouts – wo befinde ich mich?
 - Symptome erkennen
 - spezielle Strategien zur Burnoutvermeidung

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte, sowie Angestellte der Verwaltung, Hauswirtschaft und des technischen Dienstes.

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Coachingtools für den Betreuungs- und Pflegealltag

Wie sag´ ich es meinem Bewohner? Wie komme ich am besten mit angeschlagenen Angehörigen klar?

Coachingtools können hier eine Hilfe sein. Mittels verschiedener Gesprächsmethoden und Techniken können Sie ihre Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen und Kollegen in schwierigen Situationen optimieren und ihnen Wege aus diesen Situationen aufzeigen. Sie können Hilfestellung sein und Ihre Kommunikation fachlich weiterentwickeln.

- Inhalt u.a.:**
- Was genau sind Coachingtools?
 - Grundlagen zum Einsatz der Tools
 - Einzelne Tools kennenlernen und praktisch einüben
 - Übersicht über Möglichkeiten und Grenzen

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte, sowie Angestellte der Verwaltung, Hauswirtschaft und des technischen Dienstes.

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Musikarbeit in der Betreuung

Viele unserer Senioren sind Musik von alters her gewohnt. Singen wurde in vielen Bereichen des Lebens praktiziert und traditionell gepflegt. Aus diesem Grunde gehört Singen, und manchmal auch das Musikzieren zu den Standdarts des Betreuungsprogramms.

Die hier angebotene Fortbildung möchte dazu einladen ein wenig tiefer in die Arbeit mit Musik hinein zu schauen, Einsatzmöglichkeiten der Musik kennen zu lernen, die über den einfachen Singkreis hinaus gehen.

- Inhalt u.a.:**
- Theoretische Grundlagen der Musik in Grundzügen
 - Verschiedene Musikrichtungen und deren Einsatz
 - Einblicke in die verschiedenen Richtungen der Musiktherapie
 - Einsatz von Instrumenten in der Gruppe
 - Planung und Umsetzung von Musikkonzepten

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Betreuung

Kursumfang: Als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Kurzaktivierung und Therapeutischer Tischbesuch

Wer kennt sie nicht, die Bewohner die sich nicht aktivieren lassen wollen, die an keiner Beschäftigung teilnehmen? Mittels Kurzaktivierungen und »Therapeutischem Tischbesuch« lassen sich selbst diese Bewohner ins Betreuungsprogramm mit einbeziehen. Der zusätzliche Nebeneffekt: Gehaltvolle Betreuung bei geringem Zeitaufwand. Wie die Technik der Kurzaktivierung und des Therapeutischen Tischbesuches im Einzelnen funktioniert, auf welche Aspekte dabei geachtet werden sollte, sowie Ideen zur praktischen Umsetzung möchte Ihnen diese Fortbildung vermitteln.

- Inhalt u.a.:**
- Grundlagen der Kurzaktivierung nach Schmitt-Hackenberg
 - praktische Durchführung und Umsetzung
 - Ideen und Möglichkeiten der Kurzaktivierung
 - „Therapeutischer Tischbesuch“ in Grundzügen
 - Durchführung und Dokumentation

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Betreuung

Kursumfang: Als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Prophylaxe von Kontraktur, Pneumonie und Dekubitus

Prophylaxe, das Vermeiden von Beeinträchtigung und Gesundheitsschäden, sind ein nicht wegzudenkender Aspekt in der Pflege und in der Betreuung. Besser durch gezielte Maßnahmen dafür sorgen, dass der Mensch gesund bleibt, statt sich später um einen kranken Menschen kümmern zu müssen.

Heute soll der Augenmerk auf das Vorbeugen von Kontrakturen, Pneumonie und Dekubitus liegen. Hintergründe zu Entstehungsursachen werden beleuchtet. Dazu gesellen sich praktische Übungen aus der Bewegungstherapie und der Atemtherapie.

Inhalt u.a.:

- Theorie und Praxis Kontrakturprophylaxe
- Theorie und Praxis Pneumonieprophylaxe
- Theorie und Praxis Dekubitusprophylaxe

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Betreuung sowie in der Pflege

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Kultursensibler Umgang mit Bewohnern

Unsere Gesellschaft wird bunter, immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund finden in unserem Land eine neue Heimat. Menschen anderer Kulturen und mit anderen religiösen Ansichten finden derzeit jedoch zumeist noch kaum Beachtung im Pflege- und Betreuungsprozess.

Dieser Kurs möchte Ihnen einige Grundlagen der Kultursensiblen Pflege sowie praktische Eckdaten zu unterschiedlichen Kulturen an die Hand geben um Ihre Pflege und Betreuung auf die Herausforderungen einer sich ändernden Gesellschaft vor zu bereiten.

- Inhalt u.a.:**
- professioneller Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen
 - das Konzept der Transkulturellen Kommunikation
 - Welche Kultur herrscht in Deutschland vor? – Kennen Sie den christlich / westlichen Kulturkreis?
 - Kennen lernen des muslimischen Kulturkreises
 - Besonderheiten im Umgang mit jüdischen Bewohnern

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte, sowie Angestellte der Verwaltung, Hauswirtschaft und des technischen Dienstes.

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Aktivieren von immobilen Bewohnern und Basale Stimulation

Egal ob fit oder dement, für bettlägerige Menschen wird der Tag zumeist sehr lang. Bei Demenzbetroffenen kommt oft das Fehlen an sensorischem Input hinzu. Die Umwelt wird kaum noch wahrgenommen und der eigene Körper nicht mehr gespürt. Um dies aus zu gleichen beginnen viele demenziell veränderte Menschen nicht selten damit sich durch Klopfen, Schlagen oder Rufen bemerkbar zu machen oder selbst dadurch den eigenen Körper wieder zu spüren. Die Lebensqualität sinkt und das Umfeld ist nicht selten durch die dauernden Klopfgeräusche oder das dauernde Rufen gestresst.

Durch gezielte Aktivierung und basaler Stimulation kann dem entgegengewirkt werden. Welche Techniken dabei sinnvoll sind und wie sie gezielt auf bettlägerige Bewohner eingehen können möchte dieser Kurs vermitteln.

- Inhalt u.a.:**
- Die Sinne des Menschen kennen lernen
 - Problematiken bei dauerhafter Immobilität
 - Möglichkeiten gezielter Sinnesstimulation
 - Spezielle Betreuungsmöglichkeiten von immobilien Bewohnern – eine Ideensammlung

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Gehaltvolle Gespräche führen

Als Betreuungskräfte werden wir immer wieder mit schwierigen Situationen konfrontiert: Bewohner befinden sich in Depression, Zwistigkeiten kommen auf, Probleme treten während eines Gespräches zu Tage. Wie aber mit solchen Situationen umgehen? Oft fühlen wir uns hilflos, sind versucht auf allgemeine Vertröstungen wie etwa „das wird schon wieder“ zurück zu greifen. Doch ist soetwas wirklich Hilfreich für unsere Bewohner?

Dieser Kurs will Ihnen einige Techniken und Hilfsmittel an die Hand geben wie sie mit Bewohnern in Krisensituationen umgehen können, welche Gesprächstechniken sie einsetzen können um gehaltvolle und hilfreiche Gespräche zu führen.

- Inhalt u.a.:**
- Grundlagen der Kommunikation
 - Wichtige Kommunikationstools
 - Empathiefähigkeit im Gespräch
 - Grundlagen des Klientenzentrierten Gesprächs nach Rogers
 - Umsetzung des Erlernten im Betreuungsteam

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse





Rückengerechte Transfer-Techniken

Das Arbeiten in der Pflege ist anstrengend und kann auf Dauer den Rücken belasten. Unter Zeitdruck vergisst man zudem schnell, auf die eigene Gesundheit zu achten. Vor allem wenn ein Mensch bewegt werden muss, kommen wir selbst schnell an unsere Belastungsgrenzen.

Wir wollen uns heute Kniffe und Tricks anschauen, wiederholen und einüben, Transfers für Pflegende und Betreuende so einfach und kräftesparend wie möglich zu gestalten. Außerdem den zu Transferierende zur Mitarbeit zu aktivieren und anzuhalten.

- Inhalt u.a.:**
- Ergonomie und Arbeitshaltung beim Transfer in Theorie und Praxis
 - Rückenschonende und aktivierende Transfers in Theorie und Praxis, zum Beispiel: Verrutschen im Bett, an die Bettkante setzen, Transfer in den Rollstuhl
 - Selbst- und Fremdrelexion der geübten Transfertechniken

Zielgruppe: alle an der Pflege beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar (8 UE) für Pflege und Betreuung buchbar.

Durchführung: Inhouse





Einführung in das Bobath-Konzept

Das Konzept wurde ab 1943 von der Physiotherapeutin Berta Bobath und ihrem Ehemann, dem Neurologen und Kinderarzt Karel Bobath, entwickelt. Es ist ein problemlösender Ansatz in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener und Kinder mit neurologischen Erkrankungen, insbesondere nach einem Schlaganfall bei halbseitig gelähmten Menschen (Hemiplegikern). Allgemeines Ziel ist die größtmögliche Selbstständigkeit, Eigenaktivität und Handlungsfähigkeit des Patienten im Alltag unter der Berücksichtigung seiner Möglichkeiten, Dies fordert die Zusammenarbeit von Ärzten, Therapie und Pflege möglichst Rund um die Uhr.

Hier erhalten die Teilnehmer Einblicke das Bobath-Konzept und in dessen Umsetzung in der Praxis mit Beispielen aus der Pflege.

Inhalt u.a.:

- Die Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Hintergründe zum Bewegungslernen
- Die Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes
- Praktische Umsetzung an Hand von Beispielen aus Pflege und Betreuung. Zum Beispiel: Lagern, Transfers, Gehen, Essen, Körperpflege

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse



Mit Bewegung fit ins Alter

Wer rastet, der rostet, weiß schon der Volksmund. Und da liegt er vollkommen richtig. Denn Bewegung ist nicht nur die Grundlage für alle Aktivitäten des Alltags sondern auch Voraussetzung für die Funktionsfähigkeiten innerer Organe, wie Herz, Lunge und Verdauung. Bewegung lindert Schmerzen und hält körperlich und geistig fit.

In diesem Kurs geht es also um die Bewegung, um Möglichkeiten sich zu bewegen und Spaß daran zu haben. Und erst recht, wenn man schon etwas älter ist.

Inhalt u.a.:

- Grundlagen der Bewegungslehre
- Wirkung von Bewegung auf den Körper
- Bewegungsmöglichkeiten des Körpers
- Gymnastik im Sitzen und Stehen
- Gymnastik mit alltagsüblichen Gegenständen
- Bewegungsgedichte, Bewegungsspiele, Bewegungslieder

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse



P



B



Neuropsychologische Störungen nach Hirnschädigung

Ein Schlaganfall ist ein großer Einschnitt in das Leben eines Menschen. Mit einem Schlag ist nichts mehr wie es war, das Leben muss neu geordnet werden. Lähmungen sind nach einem Schlaganfall für alle offensichtlich. Aber auch verschiedene weitere Probleme können sich nach einem Schlaganfall, Hirnblutung oder bei Multipler Sklerose bei einem Menschen dazugesellen. Diese sind nach außen nicht sichtbar sondern werden erst im täglichen Umgang erkenntlich. Auf einmal kennt der Mensch den Umgang mit Messer und Gabel nicht mehr, reagiert nicht auf Ansprache oder zeigt nicht nachvollziehbare Ängste.

Was hinter solchen Problemen steckt, darum soll es in diesem Kurs gehen. Für mehr Verständnis und einem gelungenen Umgang miteinander.

- Inhalt u.a.:**
- Einführung in Anatomie und Funktion des Gehirns
 - Schädigungsmechanismen bei verschiedenen Hirnerkrankungen
 - Vorstellung von Störungsbildern nach Hirnschädigungen. Zum Beispiel: Schwindel, Sprachstörungen, Störungen in der Wahrnehmung, Handlungsstörungen, usw.
 - Umgang in Pflege und Betreuung mit verschiedenen Störungen

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte



Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse



Richtiger Umgang mit Nähe und Distanz

Eine vertrauensvolle, liebevolle und behagliche Atmosphäre. Kein Heim, sondern ein Zuhause mit Menschen die man gerne mag. Das schöne Bild einer Senioreneinrichtung in der man gerne alt werden möchte. Doch birgt ein solches Bild, ein solcher Anspruch auch immer Gefahren: Die Gefahr Grenzen zu überschreiten, zu sehr mit dem Bewohner auf Du und Du zu gehen und wichtige Distanzzonen zu ignorieren. Die gut gemeinte Atmosphäre kann so ganz schnell abgleiten in Geringschätzung, Missachtung peinlicher Situationen und, im schlimmsten Falle, in Respektlosigkeit gegenüber unseren Bewohnern.

Dieses Seminar möchte Ihnen die Distanzzonen des Menschen näherbringen und die Wahrnehmung für Nähe und Distanz schärfen. Sowohl aus Sicht des Bewohners als auch der Pflegenden und Betreuenden

- Inhalt u.a.:**
- die natürlichen Distanzzonen kennen lernen
 - Auswirkung der Distanzzonen auf Pflege und Betreuung
 - professionelle Distanz nutzen und umsetzen
 - Verhalten bei Grenzüberschreitungen

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte, sowie Angestellte der Verwaltung, Hauswirtschaft und des technischen Dienstes.

Kursumfang: Als Tagesseminar (8UE) für Verwaltung, Pflege und Betreuungskräfte buchbar.

Durchführung: Inhouse





Rollstuhltraining und Fortbewegung mit Hilfsmitteln

Der sichere Umgang mit Hilfsmittel zur Fortbewegung will gelernt sein und muss geübt werden. Nur so sind die Hilfsmittel eine Erleichterung der Fortbewegung und kein Hindernis. Sowohl für die Personen, die den Umgang anleiten als auch für die Menschen, die auf Rollstuhl, Rollator und Gehhilfen zur Fortbewegung angewiesen sind.

- Inhalt u.a.:**
- Vorstellung verschiedener Hilfsmittel zur Fortbewegung
 - Auswahl des richtigen Hilfsmittels
 - Richtiger Umgang mit den Hilfsmitteln
 - Selbsterfahrung
 - Umgang mit dem Rollstuhl als Fahrer und Begleitperson
 - Hindernisse überwinden

Zielgruppe: alle an der Pflege und Betreuung beteiligte

Kursumfang: Als Tagesseminar für die Pflege (8UE) oder als Pflichtfortbildung für Ihre Betreuungskräfte (16UE) buchbar.

Durchführung: Inhouse



Gesundheitspraxis Institut Weller
Inh. Markus Weller
Erlenweg 10
97786 Motten

Tel.: 09748 – 20 95 12

www.Institut-Weller.de
Kontakt@Institut-Weller.de

© Gesundheitspraxis Institut Weller
Alle Inhalte in Text und Bild sind urheberrechtlich geschützt